

(*C. pulchella* Schwein., Tuck. syn. p. 254, comp. Wainio Clad. p. 141: forsaa huc pertinet specimen propè Birchy Cove, 29, in trunco putrico collectum: thalli primarii squamulae schizophyllinae (Wallr. S. p. 47), podetia 1 cm alta, ascypha, simplicia, apothecio coccineo, saepe minus evoluto coronata, farinosa, squamulis patentibus, glaucescentibus plus minus dense adpersa, K —). —

(Fortsetzung folgt.)

Plantae Kuroanae Dahuricae.

Von J. Freyn (Prag).

(Schluss.)

LXXIII. *Asparagaceae* Juss.

154. *Asparagus dahuricus* Fisch. In Steppen bei Nertschinsk. Juli 1889.

LXXIV. *Colchicaceae* DC.

372. *Veratrum album* L. β . *dahuricum* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 230. In Sumpfwiesen und Gebüsch bei Nertschinsk häufig. Juni, Juli 1889.
265. *V. nigrum* L. In Bergwiesen bei Nertschinsk gemein. Juli 1889.

LXXV. *Juncaceae* Bartl.

451. *Juncus compressus* Jacq. In nassen Wiesen und Gräben bei Nertschinsk. Juli, August 1893.
421. *J. saleuginosus* Turcz. ap. Fl. Baic. Dah. III. 235—240. In nassen Thälern um Nertschinsk. Juni 1892.
502. *J. bufonius* L. An nassen, sandigen Orten um Nertschinsk. Juli, August 1893.

LXXVI. *Cyperaceae* DC.

446. *Heleocharis acicularis* R. Br. An feuchten Uferstellen an der Nertsch bei Nertschinsk. Juli 1892.
136. *H. palustris* R. Br. In nassen Wäldern bei Nertschinsk. Juni 1889.
509. *Scirpus Tabernaemontani* Gmel. In Teichen um Nertschinsk. Juli 1893.
- *S. maritimus* L. β . *compactus* Led. l. c. IV. 249. In feuchten Gräben um Nertschinsk. Juli 1892.
537. *S. silvaticus* L. An Teichen bei Darasum. Juli 1891.
78. *Carex argunensis* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 358—9. Auf Sandhügeln, in Gebüsch bei Nertschinsk. Mai, Juni 1889.
278. *C. cyperoides* L. In Sümpfen an der Nertsch. Juli 1889.

) Vergl. Nr. 3, S. 94.

4. 88. *C. stenophylla* Wahlbg. Auf sandigen Weideplätzen, Mai 1889 (4, blühend), und auf Sandhügeln bei Nertschinsk Juni 1889 (88 mit Früchten).
493. *C. elongata* L. In Sümpfen um Zaranicha, Juni 1895 aufblühend.
326. 410. *C. sabulosa* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 271; *C. alpina* Freyn in Karo Plantae Dahuricae exsicc. anni 1892, no Sw., *C. alpina* var. *infra-alpina* Led. Fl. Ross. IV. 286. — In sumpfigen Waldwiesen am Schilkaflusse bei Monastyr. Juni 1889 (Nr. 326); an nassen Waldstellen bei Kirpitschnaja, Juni 1892 (Nr. 410).
- 492 und ohne Nummer. *C. acuta* L. ex p., saltem Turcz. l. c. III. 272. In feuchten Wiesen (ohne Nummer), an Gräben (ohne Nummer, ein Individuum vielleicht eher dem Formenkreise der *C. vulgaris* beizuzählen) und in nassen Gebüschchen der Thäler bei Nertschinsk (Nr. 492) — alle Formen Juni 1892.
43. *C. obliqua* Turcz. = *C. pediformis* C. A. Mey. *β. obliqua* Turcz. l. c. III. 274—5. In Bergwäldern bei Nertschinsk Mai, Juni 1889.
365. *C. supina* Wahlbg. Auf steinigen Bergabhängen am Nertschflusse bei Nertschinsk. Juli 1890.
385. *C. Karoi* Freyn in Oest. Bot. Zeitschr. XL. pag. 303—4. — In Thälern, an Gebirgsbächen am Schilkaflusse bei Nertschinsk (Nr. 385, Juni 1891) und in sumpfigen Wäldern am selben Flusse bei Monastyr (ohne Nummer, Juni 1889).

Da mir nun reichlicheres Material der neuen Art und namentlich auch ein dichter Rasen mit fast reifen Früchten vorliegt, so ist die seinerzeit gegebene Beschreibung zu ergänzen.

Die Pflanze ist dicht rasig mit extravaginalem Innovationshalm daher etwas aufsteigend. Letzterer glatt, oberwärts jedoch von aufwärts gerichteten Häkchen mehr oder weniger scharflich rauh. Die ♀ Aehrchen sind keulig-kurzcyllindrisch, besonders die untersten Blüten etwas entfernt, die oberen jedoch dicht genähert. Die Bracteen sind ganz hyalin mit grünem Rückenstreif, die unteren kurz bespitzt, die oberen breit abgerundet, stumpf, und vorne unregelmässig zerfetzt. Die fast reifen Schläuche sind hellbraun, glänzend, mit grünen Rippen und hellgrünem, kurzem (nur an der jungen Frucht verhältnismässig langem!) Schnabel, der an der Spitze weisshäutig ist. Narben drei, aus dem Schlauche vortretend.

Maasse: Stengel 8—27 cm hoch, untere Scheide 3. Blattspreite 9 cm lang, etwa $2\frac{1}{2}$ mm breit; der unterste Aehrenstiel 4 cm, die Aehrchen bis 13 mm lang, im vorderen Drittel bis $3\frac{1}{2}$ mm dick. Schläuche 1.5 mm lang, 1 mm in der Mitte dick.

Nebst *C. capillaris* L., deren Unterschiede ich l. c. bereits auseinandergesetzt habe, ist *C. Karoi* auch mit *C. bostrychostigma* Maxim. Diagn. plant. nov. VI. in Bullet. de la Soc. Mosc. XXXII (1886) p. 568—9 verwandt. Von letzterer, die der *C. silvatica* L. näher steht, unterscheidet sie sich durch den dicht rasigen Wuchs (*C. bostrychostigma* hat kurze Rhizoma), stielrundliche (nicht scharf dreikantige) Halme, nickende (nicht aufrechte), flache (nicht borstliche) Hochblätter, ganz weisshäutige (nicht grüne, nur am Rande bräunlich-häutige) Bracteen etc.

— *C. orthostachys* C. A. Mey., Led. Fl. ross. IV. 316—317; Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 283. — An Gräben um Nertschinsk unter vorherrschender *C. vesicaria* L. eingemengt. Juli 1892.

— *C. vesicaria* L. Mit der vorgenannten Art.

129. *C. coriophora* Fisch., an Turcz.? *C. ustulata* var. β . Led. l. c. IV. 295. In Sumpfwiesen an der Schilka bei Monastyr, Juni 1889 blühend, die Aehrchen in diesem Zustande fuchsroth.

Die von mir vertheilte Pflanze ist gewiss mit *C. ustulata* Wahlbg. verwandt und mit *C. ust.* var. β . Led. identisch. „utriculis albidis, squamis sordide ferrugineis“. Ledebour citirt l. c. *C. coriophora* als Synonym, allein die Beschreibung in Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 277—278 verlangt für die in Rede stehende Pflanze „spicula superiore androgyna basi mascula . . .“, während das gerade Gegenteil zutrifft. Indessen ist die Art offenbar veränderlich (wie auch andere *Carex*-Arten, just in dieser Hinsicht), denn es finden sich Stücke, bei denen nicht nur ein, sondern drei der obersten Aehrchen mann-weibig sind. Im Hinblicke auf die anderen ähnlich abändernden Arten ist also auf dieses Verhalten kein Gewicht zu legen. Nach meiner Ansicht ist *C. coriophora* Fisch. von *C. ustulata* Wahlbg. hinreichend durch hohen Wuchs (bis 50 cm), ausläufertreibenden Wurzelstock, breite Blätter (die obersten bis 5 mm, untere schmaler), gleichmässig beblätterte Stengel und die durch die fast weissen (jungen!) Schläuche fuchsig-scheckigen Aehrchen ausgezeichnet und hinreichend unterschieden.

— *C. ampullacea* L. An Gräben um Nertschinsk. Juni 1892 mit *C. acuta* L. vermischt erhalten.

116. *C. rhynchophylla* C. A. Mey., Led. l. c. IV. 318, Turcz. l. c. III. 285—286. In sumpfigen Wäldern am Schilkafusse bei Nertschinsk, Juni 1889.

Diese Art ist bezüglich der Blattbreite sehr veränderlich. Die üppigen Stücke haben bis 11 mm, die mageren nur 25 mm breite Blätter.

LXXVII. *Gramina* Juss.

20. *Hierochloa borealis* R. S. apud Griseb. in Led. l. c. IV. 407. In Brachfeldern gemein, Mai 1889.
- 20 b. eadem β . *daurica* Trautr. pl. Sibiriae borealis (1877) pag. 139. Unter der vorgenannten Form. Von derselben sich nur durch die retrorse aber reiche Behaarung der Blattscheiden verschieden = *H. glabra* Trin. ap. Griseb. l. c. IV. 407.
270. *Trisetum pratense* Pers., *T. flavescens* P. B., Turcz. l. c. III. 319. *Avena flavescens* L., Griseb. l. c. IV. 417. In Gebüsch und Bergwiesen bei Nertschinsk selten. Juli 1889.
449. *Calamagrostis Epigeios* Roth., Gris. l. c. IV. 432. In Gebüsch auf Bergabhängen an der Nertsch. Juni, Juli 1892.
501. *Agrostis alba* L., Griseb., Turcz. In Sumpfwiesen um Zarnicha bei Nertschinsk. Juni 1892.
423. *A. Triarii* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 305, *A. rubra* Trin., ap. Griseb. l. c. IV. 440—441, *A. canina* Maxim. prim. Fl. Amurens. p. 325. Auf Weideplätzen um Nertschinsk. Juni, Juli 1892.
- Auch nach meiner Ansicht von *A. canina* L. nicht verschieden.
272. 459. *A. laxiflora* R. Br., Griseb. l. c. IV. 441, Turcz. l. c. 305—306. An nassen, sandigen Stellen im Gebüsch an Schilkafusse. Juni 1889 (Nr. 272, eine Form mit grasgrünen Aehrchen), sowie in nassen Gebüsch an der Nertsch. Juli 1892 Nr. 459, eine Form mit violett-bunten Aehrchen).
- Für diese Art sind in der Flora Baicalensi-Daurica nur alpine Standorte („in lapidosis alpium“) angeführt, während die von mir und Karo vertheilten Stücke von nassen Standorten der Thalregion Dahuriens stammen. Allein, auch abgesehen davon, dass die Thäler der Nertsch und besonders der Schilka auch andere alpine oder doch subalpine Arten beherbergen, ist schon in Maxim. prim. Fl. Amur. p. 325 das Vorkommen der *A. laxiflora* an niederen und auch nassen Standorten bis zur Küstenregion herab nachgewiesen.
147. 248. *Stipa sibirica* Lam. Auf steinigten Bergabhängen, im Gebüsch bei Nertschinsk, beide Nummern Juli 1889. — Tracht einer *Lasiagrostis*, Blätter schmal und breiter variirend. Die Aehrchen wechseln zwischen einfarbig bleichgrün und violett-gescheckt.
301. *S. capillata* L. In Bergwiesen und Steppen bei Nertschinsk. Juli, August 1889.
187. *Beckmannia cruciformis* Host. In Sumpfwiesen an der Nertsch. Juli 1889.

328. *Alopecurus brachystachyus* M. B., Griseb. in Led. Fl. ross. IV. 462. *A. alpinus* var. *a.* Turcz. Fl. Baic. Dah. III. 291. — An Bergbächen und an sandigen Stellen am Schilkafusse. Juni 1889.
429. *A. geniculatus* L. An sumpfigen Orten an der Nertsch. Juli 1892.
485. *Panicum miliaceum* L. Unter Getreide bei Nertschinsk. Juli 1892. Offenbar verwildert.
286. *Setaria viridis* P. B. Auf steinigen Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni 1889. Schmal- und breitblättrige Stücke gemischt.
- 156 a. *Bromus inermis* Leyss., Griseb. l. c. IV. 357, Turcz. l. c. III. 343. Auf Bergabhängen, in Waldwiesen bei Nertschinsk. Juni 1889.
- 156 b. eadem, β . *pilosus* Freyn. Die Blattscheiden, dann die Oberseite aller oder doch der unteren Blätter mehr oder minder dicht abstehend behaart. Rhizom kriechend. Wie der vorige.
419. *B. ciliatus* L. In Steppewiesen und Thälern bei Nertschinsk. Juni 1892. — Im Grunde genommen, gehören alle drei hier als 156 a. 156 b und 419 geschiedenen Formen meiner Ansicht nach zu *B. inermis* Leyss.
- 94 a. *Poa attenuata* Trin. Auf Hügeln und Weideplätzen bei Nertschinsk. Juni 1889.
349. 508. eadem γ . *davurica* Trin. ap. Griseb. in Ledeb. l. c. IV. 371. In Bergwiesen und Steppen, Juni 1890 (Nr. 349), auf Bergabhängen an der Nertsch bei Nertschinsk. Juli 1890 (Nr. 508).
414. *P. compressa* L. In Gebüsch auf Sandboden an der Nertsch. Juli 1892.
- 94 b. 464. *P. pratensis* L. Auf Hügeln und Weideplätzen. Juni 1889 (Nr. 94 b), sowie in Wiesen bei Nertschinsk. Juni 1892 (Nr. 464).
- *P. sterilis* M. B. In Bergwiesen und auf Bergabhängen bei Nertschinsk gemein. Juli, August 1889.
111. *Eragrostis poaeoides* P. B. Im ausgetrockneten Flussbette der Nertsch gemein. August 1889.
348. *Leucopoa sibirica* Griseb. in Led. Fl. ross. IV. 383. In Bergwiesen bei Nertschinsk. Juni 1890.
361. *Atropis distans* Griseb. l. c. IV. p. 388. Auf nassen Weideplätzen, in Wiesen bei Nertschinsk. Juli 1890.
470. *Glyceria aquatica* Sm. An sumpfigen, schlammigen Teichrändern bei Nertschinsk. Juli 1892. — Die Blätter nur halb so breit, wie bei der gemeinen europäischen Form.
165. *G. subfastigiata* Gris. in Ledeb. l. c. IV. 392. Auf Sandstellen der Wiesen bei Nertschinsk. Juni 1889.
332. *Melica Gmelini* Turcz. ap. Griseb. in Ledeb. l. c. IV. 389; Flora Baic. Dah. III. 336 – 337. In Bergthälern an der Nertsch selten. Juni 1889.

424. *Koeleria cristata* Pers β . *desertorum* Griseb. in Led. l. c. IV. 402. In trockenen Wiesen und auf Weideplätzen bei Nertschinsk. Juli 1892.
356. *Hordeum pratense* L., Ledeb., Turcz. In Steppenwiesen in Nertschinsk. Juni 1892.
- eadem β . *brachystachyum* Turcz. l. c. III. 347. In Steppenwiesen bei Nertschinsk in Menge. Juli 1889.
468. *Elymus sibiricus* L. In schattigen Gebüsch am Nertschusse bei Nertschinsk. Juni, Juli 1892.
79. *Triticum cristatum* Schreb. Auf Bergabhängen bei Nertschinsk. Juni 1889.
123. *T. repens* L. β . *maritimum* Griseb. l. c. IV. 341, *T. caesium* Presl teste Hackel; conf. Freyn in Oesterr. botan. Zeitschr. XL. p. 307. Auf Bergabhängen und Weideplätzen bei Nertschinsk. Juni 1889.
- *Spodiopogon sibiricus* Trin. Auf steinigten Bergabhängen bei Nertschinsk, selten.

LXXVIII. *Equisetaceae* DC.

491. ² *Equisetum palustre* L. An sandigen, nassen Orten, in Gräben um Nertschinsk. Juni 1892.

LXXIX. *Polypodiaceae* R. Br.

91. *Phegopteris calcarea* Fée, *Polypodium Dryopteris* β . *Robertianum* Led. Fl. ross. IV. 509. In Bergwäldern bei Nertschinsk. Juli, August 1889.
- 105 a. *Woodsia glabella* R. Br. Auf Felsen am Schilkafusse bei Monastyr. Juli, August 1889.
- 105 b. 314. *W. hyperborea* R. Br. Mit der vorigen Art bei Monastyr (105 b) und in Felsenspalten bei Kirpitschnaja, Juli 1889 (Nr. 314).

Nachschrift.

Bei Niederschrift des Manuscriptes hatte ich übersehen, was über *Cyripedium Calceolus* \times *C. macranthus* von W. Barbey unter diesem Titel (Lausanne 1891) veröffentlicht worden ist. Indessen kann ich nach der dort gegebenen Abbildung und Beschreibung feststellen, dass die von F. Karo gesammelten Pflanzen in manchen Stücken von jener abweichen, welche Barbey beschrieben hat, wo der Vergleich der Beschreibungen am besten ergibt. Da es sich um Hybride handelt, so ist hieran natürlich nichts Auffallendes. Bemerkenswerth ist aber, dass alle bisher bekannten Kreuzungen von *C. Calceolus* mit *C. macranthos* eine fast genaue Mittelstellung einnehmen und keine den Stammeltern angenähert ist.

Smichow, den 3. März 1896.

Anhang:

Cryptogamae Karoanae Dahuricae.

Bearbeitet von Dr. Victor Schiffner (Prag).

Unter den wenigen Kryptogamen, *) welche Karo in Dahurien gesammelt hat, befinden sich einige, deren Vorkommen in dem genannten Gebiete von Interesse ist, und mag aus diesem Grunde eine kurze Mittheilung über dieselben gerechtfertigt erscheinen.

A. *Lycopodiaceae*:

1. *Selaginella sanguinolenta* (L.) Spring. — Nertschinsk; an Felsen in Kirpitschnaja. Juni 1892. — Ein steriler Rasen.

Die Auffindung dieser Pflanze in Dahurien ist von pflanzengeographischem Interesse. Spring berichtet in seiner Monogr. de la famille des Lycopodiacees, II, p. 58, darüber Folgendes: „Quant à l'habitat, il est curieux de remarquer que cette plante, si fréquemment envoyée du Kamtschatka et appartenant aussi à la Sibière orientale, ainsi qu'aux montagnes de l'Altai (Demidow), ne se trouve point en Daourie, bien que cette province soit située encore plus l'Est. C'est du moins ce qui est attesté par Patrin, dans l'herbier de M. Delessert“.

2. *S. rupestris* Spring. An Felsen um Kirpitschnaja. Juli 1891. — Determ. Freyn.

B. *Musci*:

1. *Barbula reflexa* (Brid.) Brid. = *B. recurvifolia* Schmp. — Nertschinsk; an schattigen Felsen ober Kirpitschnaja, reichlich aber steril in Rasen von *Brachythecium salebrosum* var. *turgidum*. Juli 1892.

Diese Pflanze wurde bisher noch nicht in Sibirien gefunden.

2. *Barbula fallax* Hed. — Nertschinsk, feuchte schattige Orte, theils in reinen, fruchtenden Rasen, theils unter *Tortula laevipila*. Juli 1892. — Nertschinsk, an Felsen an schattigen Stellen, fruchtende Pflanzen in Rasen von *Brachythecium salebrosum* var. *turgidum*. Juli 1892.

3. *Tortula laevipila* (Brid.) De Not. — Nertschinsk; feuchte schattige Orte. Reine fruchtende Rasen und untermischt mit *Barbula fallax*. Juli 1892.

Diese Pflanze ist in doppelter Beziehung interessant, einmal, weil sie bisher aus Sibirien noch nicht bekannt war und zweitens, weil kaum daran zu zweifeln ist, dass sie hier auf blosser Erde oder auf Steinen wächst, indem sie mit *Barbula fallax* vermischtartig auftritt, während sie in Europa typisch rindenbewohnend ist.

*) Ueber *Equisetaceae* und *Polypodiaceae* vgl. die vorstehende Abhandlung Freyn's.

4. *Hedwisia albicans* (Web.) Lindb. var. *leucophaea* Br. eur. — Nertschinsk; Felsspalten an schattigen Orten, reichlich u. c. fr. Juli 1892. — Eine sehr schöne, bis 5 cm hohe Form.

5. *Fanaria hygrometrica* (L.) Sibth. — Nertschinsk; feuchte, schattige Orte. c. fr. Juni 1892.

6. *Timmia Megapolitana* Hedw. — Nertschinsk; an Felsen schattiger Stellen. Juli 1892. Prachtvoll fruchtende Rasen.

7. *Thuidium abietinum* (L.) Br. eur. — Nertschinsk; an Felsen schattiger Stellen. Juli 1892. — Steril; eine grosse, schmale Form, untermischt mit *Brachythecium salebrosum* var. *turgidum*.

8. *Eurhynchium concinnum* (Wils.) Schffn. — Nertschinsk; schattige Felsen ober Kirpitschnaja, steril in Gesellschaft von *Brachythecium salebrosum* var. *turgidum*. Juli 1892.

Diese prachtvolle Pflanze, welche habituell einer riesigen *Myurella* gleicht, wurde zuerst von Wilson als *Hypnum concinnum* beschrieben (in Hook. Lond. J. of Bot. VII. p. 277, 1848). Bei Lindberg et Arnell, Musci Asiae bor. II. p. 129 (in Kongl. Sv. Akadem. Handlingar, Band 23 n. 10, 1890) findet sie sich ebenfalls unter *Hypnum*, wozu allerdings zu bemerken ist, dass die Gattung *Hypnum* der skandinavischen Botaniker weit verschieden ist von dem Begriffe, den wir damit verbinden, indem sie unsere Gattungen *Scleropodium*, *Eurhynchium*, *Rhynchostegium*, *Brachythecium*, *Hemalothecium* und *Camptothecium* umfasst. Ebenso stellt C. Müller in Syn. Muscor II. p. 374 die Pflanze zu *Hypnum*, u. zw. in der Subsectio: *Illecebrina*. — S. O. Lindberg nannte sie ehedem (in Contrib. ad floram crypt. Asiae bor. orient. in Acta Soc. sc. Tom. X. p. 275, 1872), gestützt auf die Untersuchung steriler Exemplare, welche er vorzüglich beschreibt: *Myurella* (*Achrolepsis*) *concinna* (Vgl. auch Jäger et Sauerbeck, Adumbr. florae musc. VII. p. 229). Da in letzter Zeit nicht nur die ♂ Pflanze, sondern auch die Sporangie bekannt wurden und in der citirten Schrift von Lindberg und Arnell ausführlich beschrieben sind, so kann über die systematische Stellung der Pflanze kein Zweifel mehr obwalten. Sie verbindet die Gattung *Scleropodium*, der sie habituell nahe steht, mit *Eurhynchium*, muss aber zu letzterer gestellt werden, da sie wegen der glatten Seta und besonders wegen der Gestalt des Blattnetzes nicht mit ersterer vereinigt werden kann. Sie fügt sich übrigens ziemlich ungezwungen in die Gruppe der *Eurhynchia striata* ein. Im Index bryol. von Paris bildet unsere Pflanze den Vertreter einer eigenen Gattung: *Myuroclada*.

Die geographische Verbreitung von *E. concinnum* ist folgende: Sibirien, Jenisei-Gebiet von der Gebirgsregion bis in die nördliche Urwaldregion, Dahurien, Amurgebiet, China (Chusan), Japan.

9. *Brachythecium salebrosum* (Hoffm.) Br. eur. var. *turgidum* (Hartm.) Lindb. — Nertschinsk; schattige Felsen bei Kirpitschnaja. Juli 1892. — Nertschinsk; an Felsen schattiger Stellen.

Juli 1892. — Eine prächtige Pflanze, die in grossen goldglänzenden, ab und zu reichlich fruchtenden Rasen wächst und habituell von den übrigen Formen des *B. salebrosum* ausserordentlich abweicht. Sie erinnert eher an sehr robuste Formen von *B. albicans* oder an gewisse Formen von *Camptothecium lutescens*. Auffallend ist das Vorkommen dieser Varietät bei Nertschinsk, da die Pflanze ihre eigentliche Heimat in der arctischen und subarctischen Zone hat.

C. Fungi:

1. *Puccinia fusca* (Belhan) Wallr. — Nertschinsk; auf Blättern von *Pulsatilla Valbana* Spr. Die Teleutosporenform reichlich. Juli 1892.

2. *Polyporus hirsutus* (Schrad.) Fr. — Nertschinsk, an Weidenstämmen. Juli 1892.

D. Lichenes:

Cladonia pyxidata (L.) Fr. — Trockene Waldstellen um Nertschinsk. Juni 1892.

Beitrag zur Laubmoosflora von Tirol.

Von Carl Trautmann (Ober-Uhna, Königr. Sachsen).

1. *Weisia Wimmeri*, Daxalpe, Zragerrücken.
2. *Dicranoweisia compacta*, Daxalpe.
3. *Dicranella Grevilleana*, Pferschthal bei Gossensass.
4. *Aongstroemia longipes*, Pferschthal bei Gossensass.
5. *Dicranum albicans*, Hühnerspiel, Daxalpe.
6. *Dicranum Mühlenbeckii*, Daxalpe.
7. *Campylopus Schimperii*, Daxalpe.
8. *Seligeria pusilla*, Gossensass.
9. *Seligeria recurvata*, Hühnerspiel.
10. *Didymodon spadicus*, Pferschthal, Hühnerspiel.
11. *Didymodon alpigenus*, Pferschthal, Valmingthal.
12. *Didymodon rufus*, Hühnerspiel.
13. *Barbula fragilis*, Daxalpe.
14. *Barbula mucronifolia*, Pferschthal.
15. *Trichodon cylindricus*, Pferschthal.
16. *Grimmia anodon*, Gossensass.
17. *Grimmia torquata*, Griesbergthal.
18. *Encalypta commutata*, Daxalpe.
19. *Encalypta apophysata*, Daxalpe, Zragerrücken.
20. *Encalypta rhabdocarpa* mit *β. leptodon*, Daxalpe.
21. *Tayloria acuminata*, Daxalpe, Valmingthal.
22. *Plagiobryum Zierii*, Pferschthal.
23. *Mielichhoferia nitida*, Daxalpe.
24. *Mnium lycopodioides*, Valmingthal, Hühnerspiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae
Dahuricae. 131-139](#)